

canonicatibus et maioribus prebendis ipsius ecclesie Cziczensis speciales aut aliis beneficiis ecclesiasticis in illis partibus generales apostolice sedis vel legatorum eius litteras impetrarint, eciam si per eas ad inhibitionem, reservacionem et decretum vel alias quomodolibet sit processum, quas quidem litteras et processus habitos per easdem
 5 ad dictam maiorem prebendam volumus non extendi, sed nullum per hoc eis quoad assecucionem maiorum prebendarum aut beneficiorum aliorum preiudicium generari et quibuslibet privilegiis, indulgenciis ac litteris apostolicis, quorumcunque tenorum existant, per que presentibus non expressa vel totaliter non inserta effectus eorum impediri valeat quomodolibet vel differri, et *eis^{d)}), de quibus quocumque totis tenoribus
 10 de verbo ad verbum habenda sit in nostris litteris mencio specialis. Nos enim exnunc irritum decernimus et inane, si secus super hiis a quoquam quavis auctoritate scienter vel ignoranter contigerit attemptari. Nulli ergo omnino —. Si quis autem —. Datum Rome apud sanctam Mariam maiorem VIII. idus iulii pontificatus nostri anno sexto.

15 Auscultata et collacionata est presens copia per me Dionysium Happe presbiterum Wladislaviensis diocesis sacra imperiali auctoritate notarium publicum et concordat cum suo originali de verbo ad verbum, quod manu protestor propria.

291.

Landgraf Friedrich d.J. überläßt dem Apetz Karas Schloß und Vogtei Dohna auf drei Jahre.

20

Dresden, 1423 Juli 8.

H Schr.: Gleichz. Abschr. HStA Dr. Cop. 38 Bl. 41^b (B). — Cop. 39 Bl. 76^b (A).

Wir Friderich von gotes gnaden ꝛc. bekennen ꝛc., [1] daz wir^{a)} Apeczen Karas unserm lieben getruwen furder^{b)} vorheyßen und ußgelassin habin unser sloß und voitie Dony, zcu gnißen und zcu gebruchin^{c)} drie gancze iar nach datum dißis
 25 briefes, daz er uns davon ierlichen^{d)} alle iar gliche reichin und gebin sal funffczig schog nuwer schildechter grosschin von unsern iarczinßen und renten, darczu alle unser wache- und czinßgetreide, ußgesloßen den haffern alleine, den wir ym alda^{e)} laßen, als vil^{f)} als wir sin da^{g)} czu czinße habin, des^{h)} in der summen istⁱ⁾ zewey und nûenczig scheffil haffern. Ouch sal er uns^{k)} reichin eyn schog hûnre und siebin fuder
 30 heuwes^{l)} alle iar gein Dreßden. [2] So haben wir ym da gelaßin eyn halb schog swyn iungk und alt, nûenczehen rindere, hundirt und sechs und nûenczig schoff, davon er uns ý von hundirt schaffen des iaris zcehen gulden reichin sal und zewû thunnen kese und eyne thunnen pûttern, und wann er abescheidet und sine zciit usgesessin hat, so sal er uns an der zcal iglichz fyhes so vil alda laßin, darczu getreide und huß-
 35 gerethe, als vil^{m)} als erⁿ⁾ da ingenommen hat nach unser beider zcediln ußwisunge. Ouch so sind ym die waginpherd angeslagin vor acht schog groschen^{o)}, die er uns

290. d) de eis in der Abschr.

291. a) fehlt B. b) fehlt B. c) uff Zusatz B. d) fehlt A. e) fehlt A. f) fehlt A. g) fehlt B. h) fehlt B. i) fehlt B. k) fehlt B. l) hauws A. m) fehlt B. n) fehlt A. o) fehlt A.